



Dr. Thomas van Elsen
Fachgebiet Ökologischer Land- und Pflanzenbau
Universität Kassel, FB Ökologische Agrarwissenschaften
PETRARCA e.V.
Nordbahnhofstraße 1a
37213 Witzenhausen
Tel: 05542-981655
Thomas.vanElsen@uni-kassel.de

Pressemitteilung

Soziale Landwirtschaft – eine Perspektive auch für Höfe in Hessen!

Unter diesem Motto steht der Filmabend Soziale Landwirtschaft, der am Donnerstag, 19.1. ab 19 Uhr im Capitol Kino Witzenhausen (Mühlstraße 16) stattfindet. Im Anschluss an drei Filme über Höfe, die mit Menschen mit Unterstützungsbedarf arbeiten, diskutieren Experten über soziale Perspektiven für landwirtschaftliche Betriebe in Hessen.

Soziale Landwirtschaft bedeutet die Verbindung Sozialer Arbeit mit landwirtschaftlicher Erzeugung. Geht das überhaupt? Als erstes wird ein Film über eine Hofgemeinschaft in Schleswig-Holstein gezeigt, die mit Menschen mit geistiger Behinderung einen vielseitigen biologisch-dynamischen Hof betreibt. Wie funktioniert das, und wie sehen Tages- und Jahreslauf auf einem solchen Hof aus? Motto des Films ist: „Erst wenn man aufhört, nach Defiziten zu fragen, stellt man fest, dass es eigentlich keine mehr gibt.“ Es folgen zwei Kurzfilme über das "mudra Waldprojekt" (Suchthilfe, Nürnberg) und die "WAB Kosbach" (Gartenbau mit psych. Kranken, Erlangen). Das Waldprojekt ist ein Arbeitsprojekt für Drogenabhängige, die den Wunsch haben, neu anzufangen, aber meist keine Perspektiven auf dem ersten Arbeitsmarkt finden. Die Waldarbeit bietet die Möglichkeit, den Lebensunterhalt selbst zu verdienen und sich weiterzuentwickeln. Und der Film über die Gartengruppe der WAB Kosbach zeigt psychisch erkrankte Menschen, die ohne Druck an Arbeitsprozesse und Schritt für Schritt an einen möglichst selbstbestimmten Alltag herangeführt werden.

Nach diesem Einblick in unterschiedliche Ansätze Sozialer Landwirtschaft folgt eine **Podiumsdiskussion: Welche Perspektiven hat Soziale Landwirtschaft in Hessen?** Thomas van Elsen von der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Soziale Landwirtschaft und Janine Keilmann, Agrarstudentin aus Witzenhausen, haben interessante **Podiumsgäste** eingeladen: **Frank Radu** bewirtschaftet das zwischen Kassel und Marburg gelegene Hofgut Richerode mit geistig behinderten Menschen. **Susanne Leuschner** vom Biolandhof Reulein & Schöne kann von vielfältigen sozialen Aktivitäten des Betriebes im Werratal berichten. **Jörg Kaiser** vom Hof Öx in Frankershausen hat Erfahrungen mit der Integration eines Mitarbeiters mit Assistenzbedarf, und **Manfred Schulze** betreibt mit seiner Frau einen Jugendhilfe-Hof bei Wolfhagen. Die weiteste Anreise hat **Claudia Schneider** vom Verein „Thüringer Ökoherz“ in Weimar – sie hat dort ein Projekt über die Eignung Sozialer Landwirtschaft zur Integration Unbegleiteter Minderjähriger Flüchtlinge initiiert. Zu diesem Thema wird sie schon am Nachmittag einen Seminarvortrag an der Uni Kassel (16:15 Uhr, Raum H21, Steinstraße 19, Witzenhausen) halten, der offen ist

für alle Interessenten. Zwischen dem Vortrag und dem Beginn des Kinoabends kann im Bistro Ringelnatz in der Steinstraße weiter diskutiert und zu Abend gegessen werden.

Die Deutsche Arbeitsgemeinschaft Soziale Landwirtschaft hat aktuell beim Land Hessen die Finanzierung einer Studie angemeldet, mittels der in den kommenden Monaten der **Stand Sozialer Landwirtschaft in Hessen und ihre Perspektiven** untersucht werden soll. Wie viele Betriebe verbinden bereits Soziale Arbeit mit landwirtschaftlicher Erzeugung, welche Angebote, Bedarfe und Potenziale gibt es? Mit einer Entscheidung hierzu wird in Kürze gerechnet. Die Arbeitsgemeinschaft plant hierzu hessenweit Recherchen durchzuführen und Betriebe zu befragen. Thomas van Elsen, der die Studie initiiert hat: „Die drei Filme bieten eine schöne Gesprächsgrundlage, das Thema weiterzudenken – das Podiumsgespräch wird die Vielfalt an Ansätzen und Möglichkeiten deutlich machen, die Soziale Landwirtschaft bietet!“

Eintritt: Studierende 4 € ; Normalpreis 7 €